

Die Lust am Schreiben wecken

WEDEL Großes Tische- und Stühlerücken zur Präsentation der besten Geschichten: Im Rahmen einer Vorlesestunde fand die Schreibwerkstatt in der Mensa der Ernst-Barlach-Gemeinschaftsschule (EBG) ihren krönenden Abschluss. Die gesamte Klasse 8 b hatte an dem einwöchigen Projekt unter der Leitung von Dirk Walbrecker teilgenommen. Insgesamt acht Geschichten zum Thema „Zukunft“ wurden zum Abschluss von den Schülern vor Eltern, Lehrern und Mitschülern vorgetragen und mit herzlichem Beifall bedacht.

In lebhaften Bildern und mit phantasievollen Perspektiven entwarfen die jungen Text-Eleven Szenarien aus

ihrem eigenen Erfahrungsumfeld, die vielfach eine technisierte und von Robotern begleitete Zukunft voraussahen und fast alle den Wunsch nach einer heilen Welt in Frieden und Harmonie mit einer behüteten und funktionierenden Natur beinhalteten. Die Arbeiten entstanden in Einzelarbeit und partnerschaftlichem Austausch. Um die Konzentration voll auf die Werkstatt zu fokussieren, waren die Schüler vom Unterricht befreit.

Möglich gemacht hatte die Schreibwerkstatt die Bruno-Helms-Stiftung, die sich seit 15 Jahren für gemeinnützige Projekte engagiert und Hilfe zur Selbsthilfe auf ihre Fahne geschrieben hat. Stiftungsrat

und Projektleiter Karl-Heinrich Hasler: „Uns ist es wichtig, Kinder und Jugendliche an Bücher und das eigene Schreiben heranzuführen sowie Lesen zu fördern.“ Von dieser Idee kann auch Daniel Reimers, Deutschlehrer der Klasse 8 b, profitieren. „Ich konnte viele meiner Schüler ganz neu kennenlernen, was bei der Bewertung ihrer Leistungen künftig sehr hilft“, so der Pädagoge zufrieden.

Schreib-Coach Walbrecker war es wichtig, nicht in den kreativen Prozess einzugreifen, sondern Impulse zu geben und lediglich ab und an helfend zur Seite zu stehen. Der renommierte Autor von Kinder- und Jugendromanen war voll des Lobes über das Erreichte: „Ich bin wirklich



Im Kreis einiger der Teilnehmer der Schreibwerkstatt: Daniel Reimers (Dritter von links), Karl-Heinrich Hasler und Dirk Walbrecker

BOHLING

erstaunt und zugleich erfreut über das, was die Kinder hier nach einer Woche intensiver und konzentrierter Arbeit zustande gebracht haben.“

Dass es den Schülern nicht nur Spaß, sondern auch viele

neue Erfahrungen gebracht hat, war allenthalben während der Veranstaltung zu spüren. „Dass wir unserer Kreativität voll freien Lauf lassen durften, war schon toll“, meinte Leo Elias Kraus,

der den Text seiner Mitschülerin Nele Gleitsmann vortrug. „Und dann noch vor einem großen Publikum vorzutragen, war echt gut“, ergänzte Klassenkameradin Joline Bothe.

hub